

Taneos, Pat. **Taneum**, ein Flecken im Portugiesischen Estremadura, beym Ausgange des Flusses **Bejar** in den **Tagus**. **Ulysse Lexic. Geogr.**

Tancrad, Fürst von **Vorma**, ward im Jahr 829 Abt zu **Prüm**; starb aber noch in eben denselben Jahre, siehe den Artikel: **Prüm**, im XXXIX Bande, p. 1029 u. f. **Wierwohl** **Werk** hat in **Franc. Orient.** T. II. p. 150. schreibt, daß er schon 820 Abt daselbst gewesen.

Tancred, Personen dieses Namens, siehe **Tancredus**.

Tancred von Bordigh-Bridge, eine anscheinliche Familie in England, welche von einem, Nähmens **Richard**, der in **Borough-Bridge** unterschiedliche Land-Güter besessen, herstammt. Der vierte von diesem **Richard** in absteigender Linie, **Wilhelm Tancred**, war des Grafen von Cornwall und Königs in Deutschland, **Richards**, Vögte über **Knarborough**. **Wilhelm Tancred** war zu Edwards III Zeiten Richter bei dem allgemeinen Gerichts-Tage in der Grafschaft **Hanis**. **Thomas Tancred** bekam mit seiner Gemahlin **Johannen**, einer Tochter **Bernhards Paver** von **Brampton**, das Gut **Brampton**. Er war ein Groß-Vater **Thomas Tancred**, dessen Enkel, gleichfalls **Thomas** genannt, 1662 den 17 Novembr. von **Carlin II** den Titel eines Barons erhielt, und mit **Franciscen**, einer Tochter **Christophs Mairby** von **Cottingham**, **Wilhelmen** zeugte. Derselbe bekam mit **Elisabeth**, einer Tochter **Carls Waldgrave von Stanningall**, unterschiedliche Söhne, von welchen ihm **Thomas** folgte, der noch 1728 florirte, und von seinen Kindern, die er mit **Elisabeth**, einer Tochter **Wilhelms Messinger von Fountain**, **Abbn.** gezeugt, noch einen Sohn, **Nähmens Thomas**, am Leben hatte. **The English Banners** T. II. p. 378.

Tancredis, (**Tancredus de**) ein Dominicaner von Siena, welcher daselbst 1185 aus einem edlen Geschlechte geboren, und, wie **Gregor. Lombardellus** hist. **convent. Senen. S. Dominic.** meint, zu Paris studirt haben, hernach 1215 nebst 10 andern seiner Lands-Leute zu Siena in den Orden getreten seyn, und das erste Dominicaner-Kloster alda gestiftet, auch einen Prior des dafälligen Convents zu Marien Magdalenen, ingleichen zu Rom in dem St. Sixtus Kloster abgegeben haben, und 1222 vom Ordens-General **Jordan** ins gelobte Land geschickt, und darinnen um 1241 im Berichte der Heiligkeit gestorben seyn soll, wie wohl solches alles ohne gnugzamen Grund und Beweis pflegt vorgegeben zu werden, gestalten das obgedachte Marien Magdalenen Collegium erst um 1222 oder 1223 gestiftet worden ist, derjenige **Tancredus** auch, welcher bei Lebzeiten des heil. **Dominicus** Prior zu Rom gewesen, nicht zu Siena, sondern zu Bologna sich in den Habit des Ordens einkleiden lassen. Man legt ihm auch folgende Schriften, jedoch ohne Meldung, wo sie in Handschrift anzutreffen, bei; als

1. **Commentaria super libros IV. sententiarum.**
2. **Postillas super**
- a. **Canticorum;**
- b. **Jeremiam**

c. **Danieliem** und
d. **super Pauli Epistolas.**

3. **Tr. de Dei misericordia, potentia, scientia, prædestinatione ac reprobatione & de utilitate credendi.**

4. **Sermones quadragesimales, Adventus, de tempore & de Sanctis per annum.**

5. **Centum Sermones de B. Virgine.**

6. **Commentaria in libros posteriorum, physicorum, de generatione & corruptione, de anima, ethicorum, politicorum, oeconomicorum, metaphysicorum, de causis und in parva naturalia Aristotelis.**

7. **Variarum quæstionum libros X.**

Echard Bibl. Scriptor. Ord. Predic. Tom. I. p. 91. u. f.

Tancredus, (**Tancredus de**) ein Dominicaner von Siena, welcher um 1180 gelebt, und wegen seines guten Wandes den Titel eines Heiligen erhalten hat. Er hat Orazione in Iode di S. Caterina Sanei geschrieben. Es gedencket seiner **Urgius** **Pompe Sanei**. **Gregor. Lombardellus** hist. **conventus S. Dominici Senensis**. **Echard Bibl. Scriptor. Ord. Predic.** Tom. I. p. 857.

Tancredus, von **Hauteville**, ein tapferer Normandischer Herr und des Herzogs **Roberts** von der Normandie **Wasfall**. Er hatte eine starke Familie, nehmlich zwölf streitbare Söhne, und sehr geringe Güter. Die Söhne hießen: 1) **Wilhelm Ferrabatus**, 2) **Drogo**, 3) **Hunfried**, 4) **Gottfried**, 5) **Robert Guiscard**, 6) **Saracenus**, 7) **Tancredus**, 8) **Malgerus**, 9) **Albetetus**, 10) **Trumentinus**, 11) **Gottfried II.**, 12) **Roger**. Mit diesen Söhnen ging er durch die Straße des Gibraltar auf das Mitteländische Meer, in dem Absehen, sich an einem andern Orte auf den Europäischen und Africauischen Küsten niederzulassen. Weil nun im Neapolitanischen damals ein verwirrter Zustand unter den Griechen und Saracenen war, so stiegen sie auf den Apulischen Ufern aus, und brachten das Land in kürzer Zeit unter ihren Gebrauch. Das Jahr weiß man eigentlich nicht; es ist aber leicht zu vermuten, daß es ohngefähr um das Jahr 1036 muß geschehen sein. Anfangs zwar gab man vor, als wenn man den Griechen nur wieder die Saracenen helfen wolle; es wahrte aber nicht lange, so zankten sich die Griechen und Normänner selber mit einander, und als 1041 die Normänner das Feld behielten, so machten sie sich das ganze Neapolitanische unterwürfig, und fliegen an sich Grafen von Apulien zu schreiben. Es wan 18 Jahre hernach wurden diese Grafen 1059 vom Papst **Nicolaus II** in den Fürsten-Stand erhoben. Und etwa 80 Jahre weiter hinaus wurden sie 1139 gar zu Königen vom Papst **Innocenz II.** gekrönt. Es haben also über das Neapolitanische von den Abkömmlingen des **Tancredi** 4 Grafen, 3 Herzoge und 5 Könige regiert. Die Grafen sind:

1) **Wilhelm Ferrabatus**, erster Graf in Apulien und der älteste Sohn des **Tancredi**, regierte von 1041-1046.

2) **Drogo**, Graf in Apulien, des **Tancredi** anderer Sohn, von 1046-1050.

3) **Hunfried**,